



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 7 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Kunst

Unterrichtsvorhaben	I: Die Welt im Comic – Elemente der Comicsprache	
Zeitraum	Ca. 12 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Fläche (Raumillusion), Form, Farbe - Bildgestaltung IF 2 personal/soziokulturelle Bedingungen) - Bildkonzepte IF 3 Malerei, Grafik und Expression - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. Kompetenzbereich Rezeption:		Materialien/Medien Malblock A3, grafische Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Fineliner, Tusche, Kugelschreiber, etc.), malerische Mittel (z.B. Wasserfarben, Acrylfarben, Bunt- oder Filzstifte), verschiedene Comics als Printmedien oder als Zeichentrickfilm <i>Die Welt im Comic“</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und Ioder inhaltliche Aspekte



- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.

Konkretisierte Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

- unterscheiden Farbe grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung) (IF1)
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. (IF1)
- gestalten aufgabenbezogen Figur- Grundbeziehungen. (IF1)
- entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme). (IF1)
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung. (IF1)
- entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur). (IF1)
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos). (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und Bildgestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend. (IF2)
- entwickeln mit grafischen und malerischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. (IF3)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

Kennzeichen eines Comics
Darstellung von Figuren im Comic
Möglichkeiten der
Bewegungsdarstellung in Comics
Aufbau von Comicsseiten
(Flächenorganisation)

*Verschiedene Bildthemen in Lern- und
Leistungsaufgaben, z.B.:*

- *Einen Comic zum einen vorgegebenen Thema erstellen (z.B. Sport/ Bewegung; etc)*
- *Mickey Mouse 2.0*
- *Mein Haustier wird ein Comicheld*
- *„Nachts im Museum- Eine spannende Museumsgeschichte“*

Fachliche Methoden

Erstellen eines Kurzfilms (mit Hilfe von Apps, z.B. Stop Motion)

Diagnose

/

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Online Verfahren, ...)



- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche. (IF1)
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Konturen und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren. (IF1)
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste). (IF1)
- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund- Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung). (IF1)
- bestimmen die Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- beschreiben die Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft. (IF1)
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (IF1)
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- bewerten analytische gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personal/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. (IF3)
- erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen. (IF3)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

Individuelle, kriteriengeleitete

Leistungsbewertung

*Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	II: Plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten - Farbmodulation	
Zeitraum	Ca. 10 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Fläche, Form, Material, Farbe - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategien, pers. Soziokulturelle Bedingungen - Bildkonzepte IF 3 Malerei, Grafik, Fiktion/Vision - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungs-zusammenhängen. - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption: - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen. - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.		Materialien/Medien Wasserfarben, Haarpinsel, Zeichenblock DinA3/DinA4, Bleistifte Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Nach individuellen Schwerpunkten (z. B.): Farbmodulationen nach Fernand Léger (verschiedenen Werkbeispiele, Carl Grossberg: „Der gelbe Kessel“) Fachbegriffe einführen/vertiefen: Farbmodulation, Farbreinheit, Farbtintensität, Farbsättigung,



Konkretisierte Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

- erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualitäten. (IF1)
- realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksmöglichkeiten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen. (IF1)
- Entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug (IF2)
- realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogenen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen. (IF1)
- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten. (IF3)

Reinbuntfarbe, Farbhelligkeit
Farbmischübung/Übungen zur
Farbmodulation:

Abdunkeln, Aufhellen und Trübung
reiner Farben, auch durch
Komplementärfarben

*Verschiedene Bildthemen in Lern- und
Leistungsaufgaben, z.B.:*

- *Das große Röhrensystem*
- *Fantastische Maschinen*
-

Fachliche Methoden

Percept, Beschreiben (bzgl. Bilddaten,
Bildinhalt)

Präsentation von Bildern

Angeleitete, aspektbezogene

Begutachtung gestaltungspraktischer
(Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

Eingangs- und Zwischendiagnose zur
Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und
Handlungskompetenz in Bezug auf die
o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1
und IF 3 - z.B. experimentiere: mach den
Kreis malerisch zur Kugel!

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Kunst

Anwendung unterschiedlicher
Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch,
Partnergespräch, Liste,
Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die
Konzeptionen „Leistungsbewertung im
Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung
im Fach Kunst – sonstige
Mitarbeit“ verwiesen.

*Individuelle, kriteriengeleitete
Leistungsbewertung
Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	III: Darstellung von Räumlichkeit/Plastizität mittels grafischer Mittel - Schraffurtechniken	
Zeitraum	Ca. 8 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Fläche - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategien, Personale/Soziokulturelle Bedingungen - Bildkonzepte IF 3 Grafik, Dokumentation - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-) Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten. Kompetenzbereich Rezeption: - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und-produkte. - beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine		Materialien/Medien Zeichenblock DinA4/3, Bleistifte verschiedener Härtegrade Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Verschiedene Grafiken im Wandel der Kunstgeschichte als Werkbeispiele (z. B. Von Dürer bis Horst Janssen). Einführen von Grundbegriffen (Licht-Schatten-Modellierung, Linienverdichtung, Parallel-, Kreuz- und ggf. Kritzel-Schraffur) Anwenden verschiedener Schraffur-Techniken



leitende Fragestellung.

Konkretisierte Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

- realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen. (IF1)
- entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabsperspektive, Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung). (IF1)
- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen. (IF2)
- realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen-wertneutralen Bezug zur äußeren Wirklichkeit (IF3)
- entwickeln mit grafischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen beziehungsweise Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten (IF1)
- analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabsveränderungen, ..., Licht-Schatten-Modellierung). (IF1)
- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten. (IF3)
- erläutern grafische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkungsweisen und Funktionen. (IF3)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Figuren nach Fernand Leger*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt) und Präsentation von Zeichnungen
Angeleitete, aspektbezogene
Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

Eingangs- und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1 und IF 3, z.B. Experimentiere: mach den Kreis zeichnerisch zur Kugel!

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Kunst

im Fach Kunst – sonstige
Mitarbeit“ verwiesen.

*Individuelle, kriteriengeleitete
Leistungsbewertung
Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	IV: Von der Fläche zum Raum: von raumschaffenden Mitteln bis zur Parallelperspektive	
Zeitraum	Ca. 12 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Fläche, Form - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategien - Bildkonzepte IF 3 Grafik, Dokumentation, Fiktion/Vision - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge. - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination, Form-Inhaltsgefüge in komplexen Problemzusammenhängen. - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. Kompetenzbereich Rezeption: - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen. - analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener		Materialien/Medien Zeichenblock, Bleistifte verschiedener Härtegrade Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Werkbetrachtungen aus verschiedenen Epochen und Architekturzeichnungen in Parallelperspektive Wiederholung/Vertiefung: Körper und raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabsperspektive, Parallelperspektive, Licht-Schatten-Modellierung)



Untersuchungsverfahren Aspekt bezogen.

Konkretisierte Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

- entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabsperspektive, Parallelperspektive ..., Licht-Schatten-Modellierung. (IF1)
- realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen. (IF1)
- entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug (IF2)
- realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogenen-wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit. (IF3)
- entwickeln mit **malerischen**, **grafischen** bzw. **fotografischen** Ausdrucksmitteln fiktionale, **expressive**, **dokumentarische** bzw. **persuasive** Gestaltungskonzepte. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabsperspektive, Parallelperspektive, ..., Licht-Schatten-Modellierung. (IF1)
- analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihren Ausdrucksqualitäten. (IF1)
- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und Ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen. (IF2)
- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentarische Gestaltungsabsichten. (IF3)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Unmögliche Figuren*
- *Labyrinth*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)
Präsentation von Bildern
Angeleitete, aspektbezogene
Begutachtung gestaltungspraktischer
(Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

Eingangs- und Zwischendiagnose zur
Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und
Handlungskompetenz in Bezug auf die
o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1
und IF 3

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei
Anwendung unterschiedlicher
Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch,
Partnersgespräch, Liste,
Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die
Konzeptionen „Leistungsbewertung im
Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Kunst

im Fach Kunst – sonstige
Mitarbeit“ verwiesen.

*Individuelle, kriteriengeleitete
Leistungsbewertung
Individuelle Feedbackmöglichkeiten
(Schülergespräch, Bewertungsbogen,
etc.)*



Unterrichtsvorhaben	V: plastizierende Techniken - z.B. Ton, Fimo etc.	
Zeitraum	Ca. 16 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Raum - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategie - Bildkonzepte IF 3 Plastik, Fiktion/Vision - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhaltsgefüge in komplexen Problemzusammenhängen. Kompetenzbereich Rezeption: - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. Konkretisierte Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion - gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren. (IF1)		Materialien/Medien Ton, Drahtschlinge, Modellierhölzer/-werkzeuge, Holzplatte, Tücher/Material zur Verpackung der Tonobjekte Brennofen Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Werkbeispiele verschiedener Epochen aus dem Bereich Plastik Fachbegriffe: Plastik, modellierendes, additives Verfahren, Konkav-/Konvexformen Plastisch räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug,



- erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften, -kontraste). (IF1)
- entwickeln auf der Grundlage von Bildzitaten Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug. (IF2)
- entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte. (IF2)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportionen) bei dreidimensionalen Gestaltungen. (IF1)
- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. (IF2)
- erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen. (IF3)

Proportion)

Proportionen des menschlichen Kopfes

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Expressive Köpfe*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Daten der Plastik, Volumen, Körper-Raum-Bezug etc.) und Präsentation von plastischen Ergebnissen

Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

Eingangs- und Zwischendiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungskompetenz in Bezug auf die o.g. inhaltlichen Schwerpunkte der IF 1 und IF 3 – z.B. baue einen Quader aus Ton/Fimo o.ä.

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Kunst

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

Individuelle, kriteriengeleitete

Leistungsbewertung

Individuelle Feedbackmöglichkeiten

(Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)